

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0889/2017/MO/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 11.10.2017
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	27.11.2017	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	28.11.2017	öffentlich

Bedarf Kindertagesstättenplätze in der Gemeinde Moorrege

Sachverhalt:

Nachstehend werden die aktuellen Kinderzahlen (Stand 12.10.2017) dargestellt. Die Zahlen in Klammern geben die entsprechenden Zahlen vom 01.10.2016 wieder.

Geboren zwischen 01.08.2012 und 31.07.2013	50 (45) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2013 und 31.07.2014	37 (33) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2014 und 31.07.2015	38 (29) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2015 und 31.07.2016	44 (38) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2016 und 31.07.2017	42 Kinder
Geboren seit dem 01.08.2017	13 Kinder

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Anzahl der Kinder, die zwischen dem 01.08.2012 und dem 31.07.2016 geboren sind, durch Zuzug um 24 Kinder erhöht. Für die nächsten Kindergartenjahre ist mit folgendem Bedarf an Elementarplätzen für Kinder von 3 – 6 Jahren zu rechnen.

Kindergartenjahr 2018/2019	125 Kinder	(+ 44 Kinder = 172 Kinder)
Kindergartenjahr 2019/2020	119 Kinder	(+ 42 Kinder = 161 Kinder)
Kindergartenjahr 2020/2021	124 Kinder	

Die Zahlen in Klammern zeigen die Anzahl der Kinder auf, die im jeweiligen Kindergartenjahr das 3. Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Elementarplatz haben.

Für die nächsten Kindergartenjahre ist mit folgendem Bedarf Krippenplätzen für Kinder von 1-2 Jahren zu rechnen.

Kindergartenjahr 2018/2019	82 Kinder	(+ 42 Kinder)
----------------------------	-----------	---------------

Die Zahlen in Klammern zeigen die Anzahl der Kinder auf, die im jeweiligen Kindergartenjahr das 1. Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Krippenplatz haben.

Stellungnahme der Verwaltung:

In den Moorreger Kindertagesstätten stehen je nach Anzahl der Integrations-Kinder 138 Regelplätze und 10 Krippenplätze zur Verfügung. Aktuell haben rund 80 Moorreger Kinder zwischen 1 und 2 Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz bzw. auf einen Tagespflegeplatz. Die Nachfragen nach einem Krippenplatz sind groß. Aktuell besuchen 12 Krippenkinder eine auswärtige Einrichtung.

Derzeit gibt es 5 Tagesmütter in Moorrege, die der Familienbildung angeschlossen sind. Zwei weitere Tagesmütter werden im nächsten Jahr in Moorrege mit ihrer Arbeit beginnen. Außerdem gibt es drei Tagesmütter, die nicht der Familienbildung angeschlossen sind. Die Tagesmütter können mit bis zu 10 Eltern einen Betreuungsvertrag abschließen und 5 Kinder parallel betreuen. Sie übernehmen die Betreuung von Kindern zwischen einem und 10 Jahren.

Die Nachfragen nach freien Krippenplätzen sind groß. Viele junge Mütter wollen nach der Elternzeit wieder arbeiten gehen und benötigen eine Betreuung. Die Eltern, die keinen Krippenplatz für ihre Kinder bekommen, werden an die Familienbildung in Wedel verwiesen. Der Bedarf nach weiteren Krippenplätzen wurde auf der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.06.2015 festgestellt.

In den Neubaugebieten Am Hög und Heidreger Ring steigen die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren. Sollte kein bedarfsgerechter Platz zur Verfügung stehen, wird ein Kostenausgleich für eine auswärtige Einrichtung gezahlt. Aktuell besuchen 28 Kinder (davon 12 Kinder unter 3 Jahre) auswärtige Einrichtungen. In den Moorreger Einrichtungen werden 15 auswärtige Kinder betreut.

Am 18.10.2017 erfolgte durch die Verwaltung ein Abgleich der Geburtenzahlen mit den Wartelisten. Dabei stellte sich heraus, dass noch 13 Kinder auf den Wartelisten der Einrichtungen aufgeführt sind, die im Laufe dieses oder nächsten Jahres nach Moorrege zuziehen werden.

Durch die steigenden Kinderzahlen werden im Kindergartenjahr 2018/2019 bis zu 30 Elementarplätze fehlen.

Finanzierung:

Für die Unterbringungen von Kindern in auswärtige Einrichtungen wurden 66.630,79 Euro in 2016 von der Gemeinde gezahlt. In 2017 wurden bisher 92.674,17 Euro angewiesen und für das Jahr 2018 müssen 99.000 Euro im Haushalt bereitgestellt werden.

Fördermittel durch Dritte:

- Keine -

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/der Finanzausschuss nimmt die Aufstellung zur Kindertagesstättenbedarfsplanung zur Kenntnis.

(Weinberg)